

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Donnerstag den 30. Oktober 1879.

(4698—3)

Nr. 9591.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 243 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22sten Oktober 1879 auf der ersten Seite in der ersten bis zur dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Kje so naša prava“ abgedruckten Correspondenzartikels, beginnend mit „Pogibna pošast“ und endend mit „in zdrav red napravi v državi“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 243 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22. Oktober 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der beanständeten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4723—1)

Nr. 7526.

## Kundmachung.

Der niederösterreichische Gewerbeverein in Wien hat für das Jahr 1879/80 abermals eine Anzahl Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Kunstgewerbes sowie des Gewerbewesens überhaupt, endlich für langjährige und treue Leistungen der Arbeiter und Werkmeister gewerblicher Etablissements ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die näheren Bestimmungen über die Gattung der zu prämierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Anzahl und Höhe der einzelnen Preise, die Termine, bis zu welchen, und die Behörden, bei welchen die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hiesigen Amtlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach am 26. Oktober 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4677—1)

Nr. 2073.

## Concepts-Practicantenstelle.

Bei der politischen Verwaltung in Krain ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutium jährlicher fünfhundert (500) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, mit dem Nachweise der Sprachkenntnisse belegten Gesuche

bis 15. November 1879

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. Oktober 1879.

(4687—1)

Nr. 2234.

## Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IXten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 11. November 1879

hieramts einzubringen.

k. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswert am 24. Oktober 1879.

(4676—3)

Nr. 13,303.

## Aufforderung.

Herr Richard Raunichar, k. k. Steueramts-Practicant, welcher seit 7. Oktober 1879 von seinem Standorte, dem k. k. Steueramte Tschernembl, eigenmächtig abwesend ist, wird hiemit aufgefordert, unverzüglich, und zwar längstens binnen acht Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung in der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, auf seinen Dienstort zurückzukehren und sich dort bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu melden, widrigens derselbe im Sinne des Hofkammer-Decretes vom 9. Juni 1835, Z. 28,289, und der Gubernial-Verordnung vom 27. August 1835, Z. 19,303, die Dienstentlassung zu gewärtigen hätte. — Laibach am 24. Oktober 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4721)

Nr. 11,058.

## Märkte-Verbot.

Es wird hiemit kundgemacht, daß wegen der im Lande herrschenden Rinderpest die Abhaltung der Jahr- und Viehmärkte in diesem Verwaltungsgebiete bis auf weiteres verboten wurde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27sten Oktober 1879.

(4673—3)

Nr. 5898.

## Kundmachung.

Wegen des Umsichgreifens der Rinderpest wird auch die Abhaltung von Jahrmärkten im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Littai untersagt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 23sten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

(4647—3)

Nr. 6924.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Blatna Brezovica**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, und zwar vom 4. November l. J. an, zur Einsicht aufliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

4. November l. J.

und die folgenden Tage um 9 Uhr vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 4. November l. J. auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichlichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21sten Oktober 1879.

# Anzeigebblatt.

Eisenjodirhaltiges

## Dorsch = Leberthranöl,

besonders wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungsmittelthätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlaufe eine größere Quantität jener Elemente beigebracht werden muß, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer größeren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

In Flaschen à 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4597) 20—2

(4614—3)

Nr. 3691.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) gegen Johann und

Maria Kostovic von Godomitsch Nr. 31, 32 und 33 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 4. März 1879 schuldigen 164 fl. 14 1/2 kr. und 148 fl. 21 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb. Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5470 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. November,  
3. Dezember 1879 und  
7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchextracte und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 29sten August 1879.

(4604—3)

Nr. 18,509.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

5. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1879.

(4561—3)

Nr. 4233.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 4230, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 6. Oktober 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Alois Göbl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

6. November 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Oktober 1879.

Behufs Errichtung eines  
**Lehrurses**  
für  
**Spitzen u. Kunststickerei**  
werden die P. T. Damen höflichst eingeladen,  
sich die Arbeiten, welche im besagten Kurse ge-  
lehrt werden und vom 30. Oktober bis 5. No-  
vember täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nach-  
mittags am Burgplatz Nr. 1 im 2. Stock zur  
Ansicht auflegen, anzusehen. (4689) 2-1  
Die ausgebildeten Schülerinnen erhalten  
dauernde Beschäftigung.

Heute Donnerstag  
**Familienabend**  
der  
**Laibacher Liedertafel**  
im  
**„Hotel Europa“**  
8 Uhr abends. (4729)

### Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet  
die **allerneueste grosse Geldver-  
losung**, welche von der hohen Regie-  
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des  
neuen Planes ist derart, dass im Laufe  
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-  
gen **49,000 Gewinne** zur sicheren Ent-  
scheidung kommen, darunter befinden  
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.  
**400,000**, speziell aber:

|                     |          |
|---------------------|----------|
| 1 Gewinn à M.       | 250,000, |
| 1 Gewinn à M.       | 150,000, |
| 1 Gewinn à M.       | 100,000, |
| 1 Gewinn à M.       | 60,000,  |
| 1 Gewinn à M.       | 50,000,  |
| 2 Gewinne à M.      | 40,000,  |
| 2 Gewinne à M.      | 30,000,  |
| 5 Gewinne à M.      | 25,000,  |
| 2 Gewinne à M.      | 20,000,  |
| 12 Gewinne à M.     | 15,000,  |
| 1 Gewinn à M.       | 12,000,  |
| 24 Gewinne à M.     | 10,000,  |
| 5 Gewinne à M.      | 8,000,   |
| 54 Gewinne à M.     | 5,000,   |
| 65 Gewinne à M.     | 3,000,   |
| 213 Gewinne à M.    | 2,000,   |
| 631 Gewinne à M.    | 1,000,   |
| 773 Gewinne à M.    | 500,     |
| 950 Gewinne à M.    | 300,     |
| 26,450 Gewinne à M. | 138,     |
| etc.                | etc.     |

Die Gewinnziehungen sind planmäs-  
sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
dieser grossen vom Staate garantierten  
Geldverlosung kostet  
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3½,  
1 halbes " " " 3 " 1¾,  
1 viertel " " " 1½ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen  
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-  
nahme des Betrages mit der grössten  
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-  
mann von uns die mit dem Staatswap-  
pen versehenen Originallose selbst in  
Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-  
lichen amtlichen Pläne gratis bei-  
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir  
unseren Interessenten unaufgefordert amt-  
liche Listen. (4463) 27-7

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt  
stets prompt unter Staatsgarantie und  
kann durch directe Zusendungen oder  
auf Verlangen der Interessenten durch  
unsere Verbindungen an allen grösseren  
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter  
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-  
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,  
die den betreffenden Interessenten direct  
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-  
chen, auf der **solidesten Basis** gegrün-  
deten Unternehmen überall auf eine sehr  
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-  
rechnet werden, und bitten wir daher,  
um alle Aufträge ausführen zu können,  
uns die Bestellungen baldigst und jeden-  
falls vor dem **15. November d. J.**  
zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-  
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither  
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung  
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

**Kleidermacher-Union,**  
Congressplatz Nr. 7, Laibach,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Herbst- und Winterkleidern**  
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster  
Facon und mässiger Preise. — Große Auswahl  
moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 14

Feinste (4709) 3-2  
**fave di morto**  
und  
**Allerheiligen-Strazen**  
zu haben bei  
**Rudolf Kirbisch,**  
Conditior, Congressplatz Nr. 7.



**am Kaiser-Josefs-Platz!**  
Heute Donnerstag  
zwei große Extravortellungen  
mit durchgehendem neuem Programme.

Besonders bemerkenswert: Zum erstenmale:  
Große historische Räuberpantomime, betitelt  
„Die Brücke um Mitternacht oder Der  
Mord des Generals Sullivan“, ausgeführt  
durch 40 Personen, mit Gefecht, Evolutionen,  
Bombardement und Tableau bei bengalischer  
Beleuchtung. 1. Act: Der Mord des Generals  
Sullivan. 2. Act: Die Räuberherberge. 3. Act:  
Die Waldschenke „zur guten Alten“. 4. Act:  
Verrath und Gefangennahme. Außerdem zum  
erstenmale: **Cäsar**, das neudressierte Schulp-  
ferd, Vollblut, welches zum erstenmale einem  
geehrten Publicum in Laibach vorgeführt wird,  
dressiert vom Director Fumagalli.

Erste Vorstellung um 2 Uhr nachmittags für  
Kinder und jene P. T. Personen, welche des  
Abends nicht ausgehen. Kinder nachmittags  
auf allen Sitzplätzen 15 kr., auf Stehplätzen  
10 kr.

Zweite Vorstellung um 7 Uhr abends. Jede  
Vorstellung hat abwechselndes Programm.  
Es ladet ergebenst ein

Ed. Fumagalli, Director.

Freitag ist der Circus geschlossen  
wegen Vorbereitung zu zwei großen Festvorstel-  
lungen am Samstag. (4653)

**Unterricht**  
in der  
**englischen Sprache.**

Ein Professor, welcher 10 Jahre als regl.  
Professor an einem College trubierte, in Wien  
f. l. Landeslehrer, Directoren und Profes-  
soren, f. l. Militär und Persönlichkeiten aus den  
höchsten Kreisen zu seinen Hörern zählte und  
über die vorzüglichsten Leistungen die besten  
Belege zur Einsicht besitzt, eröffnet am 1. No-  
vember einen Herren- und einen Damen-  
Abendkurs.

Es wird auch Unterricht außerhalb des  
Hauses erteilt. (4569) 8-7

Einschreibungen für die Kurse werden täg-  
lich von 4 bis 5 Uhr entgegengenommen.

Adresse: Coliseum, englischer Professor.

(4724) 2-1 **Gasthaus**  
**„zur Stadt Laibach“.**  
Heute sowie jeden Freitag und Samstag  
**frische Meerfische.**

**Fracht- u. Eilfrachtbriele**  
neuer Form  
vorrätig bei

**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

**Josef Stadler,**  
**Bau- und Galanteriespengler,**

**Verkaufslocale:**

Altar Markt Nr. 9 neu,

**Werkstätte:**

Schusterergasse Nr. 4 neu,

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von

**Küchen- u. Haushaltungsgeräthen,**

und zwar: eiserne, verzierte Blumentische, Zimmerfontainen, Vogelkäfige,  
verzinnete, lackierte, feine Kohlenständer, Ofenbleche, messingene Bügeleisen  
und Leuchter, Back- und Sulzformen, besonders aber Specialitäten in

**Kaffeemaschinen und Schnellsiedern**

aus Weissblech, Messing und Porzellan und Kaffeebretter zu sehr erniedrigten  
Preisen und übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Zum bevorstehenden Allerseelentage hält selber ein  
reichhaltiges Lager von eleganten

**Grabkränzen aus Blech**

zu billigsten Preisen.

(4666) 3-3

## Oesterreichisch-ungarische Bank.

Im Monate Februar des Jahres 1880 findet in Wien die

## II. Jahressitzung der Generalversammlung der Oesterreichisch-ungarischen Bank

statt.

Die stimmberechtigten Actionäre\*), welche der Generalversammlung der österreichisch-ungarischen Bank für  
das Jahr 1880 als Mitglieder angehören wollen, werden eingeladen, spätestens bis Sonntag den 30. November 1879,  
12 Uhr mittags, zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1879 datierte Actien der  
österreichisch-ungarischen Bank oder der vormaligen priv. österreichischen Nationalbank sammt  
Couponsbogen bei der Hauptanstalt der Bank in Wien oder in Budapest oder bei einem Filiale der Bank zu hinter-  
legen oder vincuieren zu lassen.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Generalversammlung werden den Mitgliedern derselben mittelst  
Rundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden Amtsblättern rechtzeitig bekannt gegeben werden.  
Wien, 28. Oktober 1879.

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**

A. Moser,  
Gouverneur.

Stern,  
Generalrath.

Leonhardt,  
Generalsecretär.

(4708)

\*) Artikel 14 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank, Alinea 1: An den Generalversammlungen der österreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige theilnehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen  
das Concursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;  
b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten be-  
schränkt ist, solange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Be-  
vollmächtigten erscheinen und hat bei Verhandlungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften  
an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur Eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Lauten Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige  
berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Voll-  
macht der Actiengemeinschaft, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Be-  
vollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbesitzes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15)  
fähig sein, an der Generalversammlung theilzunehmen.